



Anlage zum Protokoll SP-Bericht – Dezember 2024

Bericht des AStA für den Zeitraum 10.11.2024 bis 01.12.2024

Inhaltsverzeichnis

1	Vorsitz	3
1.1	Projektleitende	3
1.2	Arbeitszeiten	3
1.3	Semesterticket	3
1.3.1	Semesterticket naveo	3
1.3.2	Semesterticket glimble	4
1.3.3	Arriva allgemein	4
1.4	Fahrradwerkstatt	4
1.5	Awareness	4
1.6	D&O-Versicherung	4
1.7	Satzungen und Ordnungen	4
1.8	Kultursemesterticket	4
1.9	Fachschaftenhaus	5
2	Finanzen & Organisation	6
2.1	Referatsstruktur 👤	6
2.2	Berichtsstruktur ⏳	6
2.3	Finanzen 💰	6
2.4	Organisation 🗂️	6
2.5	Darlehen 📄	7
2.6	Beitragsempfangende 🇩🇪	7
2.7	Semesterticket 🎫	7
2.8	Datenschutz 🔒	7
2.9	IT und Digitales 💻	7
2.10	Team 🎁	8
3	Soziales	9
3.1	Projektleitende	9
3.2	Allgemeines / General	9
3.3	Notunterkünfte	9
3.4	Freitisch	10
3.5	Studentische Seelsorge- HereForU	10
3.6	Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	10
3.7	Wohnen	10
3.8	Jobben und Krankenversicherung	11
3.9	Studieren mit Kind	11
3.10	Tarifvertrag Studierende (TVStud)& Gewerkschaft	11
3.11	Rechtsberatung	12
3.12	Ausblick	12
4	Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung	13
4.1	Projektleitende	13
4.2	Öffentlichkeitsarbeit	13
4.2.1	Website	13
4.2.2	Pressearbeit	13
4.2.3	Instagram	13
4.3	Politische Bildung	16
4.4	Vergangene Veranstaltungen	16
4.5	Bevorstehende Veranstaltungen	16
4.6	Geplante Veranstaltungen (konkret)	17
4.7	Erinnerungskultur	17

5	Kultur	18
5.1	Projektleitende und Stabsstelle	18
5.2	Liste der Veranstaltungen	18
5.2.1	bevorstehende Veranstaltungen	18
5.2.2	vergangene Veranstaltungen	18
5.3	Liste der Projekte	18
5.4	bevorstehende Veranstaltungen	19
5.5	Studentischer Weihnachtsmarkt	19
5.6	vergangene Veranstaltungen	19
5.7	Hörsaalslam	19
5.8	Projekte	19
5.8.1	NachfolgerIn Suche	19
5.8.2	Verleih	19
5.8.3	Kulturzentrum Templergraben	19
5.8.4	Laptopverleih	19
5.8.5	BierTemp Konzession	19
5.8.6	Kultursemesterticket	19
6	Nachhaltigkeit und studentisches Engagement	20
6.1	Projektleitende	20
6.2	Allgemeines	20
6.3	Studentisches Engagement	20
6.3.1	Allgemeines & Interna	20
6.3.2	Tag der studentischen Initiativen	20
6.3.3	Antrags-Leitfadens für studentische Initiativen	20
6.3.4	Collective Incubator	21
6.3.5	ZHV-seitige Betreuung studentischer Eigeninitiativen	21
6.3.6	Ehrenamtszertifikat	21
6.4	Nachhaltigkeit	21
6.4.1	Zusammenarbeit mit Klimaausschuss und Stabsstelle Nachhaltigkeit	21
6.4.2	Campus Garten Furniture Competition	21
6.4.3	Teamerweiterung	21
6.4.4	Sustainability meets Art	21
6.4.5	BLE Science Day	21
6.4.6	Nachhaltigkeitstagung NRW	21
6.4.7	Fairtrade-Steuerungsgruppe	22
7	Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV)	23
7.1	Team	23
7.1.1	Referent*innen/President and Vice President	23
7.1.2	Projektleitende/Project Managers	23
7.2	Deutsche Version	23
7.2.1	Allgemeines und Termine	23
7.2.2	Beratung	23
7.2.3	Veranstaltungen	23
7.2.4	Öffentlichkeitsarbeit	24
7.2.5	Ausstehende Termine	24
7.3	English Version	24
7.3.1	General and Appointments	24
7.3.2	Consultations	24
7.3.3	Events	24
7.3.4	Social Media	24
7.3.5	Outstanding appointments	25
	Abkürzungen	26



Liam Gagelmann

If someone wishes to get an English version of this report, please contact the author via e-mail and he will provide an English version:
vorsitz@asta.rwth-aachen.de

1.1 Projektleitende

- Joshua Derbitz (Fachpersonal für den Haushalt)
- Simon Roß (Semesterticket)
- David Hall (Satzungen und Ordnungen)
- Valentin Voigtland (Organisatorische Aufgaben)
- Christian Mimberg (Fachschaftenhaus)
- Moritz Henkes (Massenmails)
- Luca Chappelle (politische Strategie)
- Hawraa Aldookhi (Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeit)
- Ira Lenau (Awareness)
- Paula Wilke (Awareness)
- Johanna Friedrich (Awareness)
- Peter Wodrich (Mobilität)
- Julius Vieth (Mobilität)
- Eric Feldhaus (Fahrradwerkstatt)
- Piotr Filipiak (Fahrradwerkstatt)
- Julian Henseler (Fahrradwerkstatt)
- Mathis Müller (Fahrradwerkstatt)
- Janno Neumann (Fahrradwerkstatt)
- Leon Wittwer (Fahrradwerkstatt)
- Malte Wittenhorst (Fahrradwerkstatt)

Insgesamt stehen dem Referat 7,84 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die oben genannten Projektleitenden aufgeteilt werden. Davon sind 3,5 für Projektleitende im generellen Aufgabengebiet des Vorsitz, 0,5 spezifisch für Awareness, 1,34 für das Fachpersonal für den Haushalt und 2,5 spezifisch für den Bereich Fahrradwerkstatt vorgesehen. Der Vorsitzende dankt seinen Projektleitenden für ihre Arbeit und Unterstützung!

1.2 Arbeitszeiten

In den letzten Wochen ist der Einarbeitungsaufwand spürbar zurückgegangen. Eine Woche lang schien es dem Vorsitzenden so, als würde er nicht genug zu tun bekommen. Seitdem ist der Arbeitsaufwand jedoch wieder signifikant angestiegen. Dabei handelt es sich weniger um Tagesgeschäft, sondern stärker um Kommunikations- und Koordinierungsaufwand. In den 20 Tagen seit dem letzten Bericht war der Vorsitzende in etwa für 80 Stunden terminlich gebunden. Dazu kam Vor- und Nachbereitungs-, sowie weiterer Stillarbeitsaufwand, der nicht nachgehalten wird, da er nicht im Kalender einsehbar ist.

1.3 Semesterticket

1.3.1 Semesterticket naveo

Das Formular zu Beantragung der App-Nutzung bereits vor dem Massen-Rollout zum SoSe 2025 ist fast fertig, es wird aktuell noch getestet und Texte für die User-Oberfläche erstellt. Wenn dies fertig ist, geht es ca. eine Woche später in Abstimmung mit der ASEAG online. Dies wird aber erstmal ohne begleitendes Marketing geschehen. Erst ab der ersten Vorlesungswoche im Januar werden wir gemeinsam mit der ASEAG in die offensivere Kommunikation gehen, da bei der ASEAG erst dann wieder ausreichend Personalkapazitäten verfügbar sind.

1.3.2 Semesterticket glimble

Die Unterzeichnung der Auftragsdatenverarbeitung wurde Hochschul- und Studierendenschaftsseitig nach einem langen Prozess freigegeben. Wir warten auf die unterzeichneten Versionen von Arriva. Weiteres unverändert.

1.3.3 Arriva allgemein

Arriva hat die Preissteigerung zum SoSe 25 nicht in der vertraglich vereinbarten Frist bzw. der Frist zur Anpassung der Beitragsordnung mitgeteilt. Aus diesem Grund hat sich der AStA mit Arriva darauf verständigt, dass der Preis für das AddOn erst mit Beginn des WiSe 25/26 steigt, um 3,34 % auf dann 7,48 Euro. In den Folgejahren soll der Preis dann wie vorgesehen wieder zum Sommersemester fortgeschrieben werden. Die Frist zur Mitteilung wurde für RWTH, FH und KatHo nun auf einen gemeinsamen Stichtag (15.10.) gesetzt. Für die RWTH wurde die Mitteilungsfrist gegenüber dem bisherigen Status verlängert.

1.4 Fahrradwerkstatt

Die Projektleitenden im Bereich der Fahrradwerkstatt arbeiten weitestgehend selbstständig und treten als eigene Organisationseinheit auf, was sich äußerst positiv auf die Kontinuität bei Amtswechsel auswirkt. Die Fahrradwerkstatt ist derzeit stark ausgelastet. Zusätzlich zu den angebotenen Slots, von denen derzeit rund drei Viertel gebucht werden, gibt es Laufkundschaft. Jenseits der Arbeit im C.A.R.L. selbst werden zwei Werkzeugkoffer verliehen, die öffentlichen Pumpen gewartet und das Lastenrad am Pontwall verwaltet.

Die von der RWTH gespendeten Fahrräder sind weitestgehend instandgesetzt. Sobald rechtliche Fragen geklärt sind, können diese während der Öffnungszeiten der Fahrradwerkstatt verliehen werden.

1.5 Awareness

Der Awarenessworkshop mit der Fachschaft Chemie hat erfolgreich stattgefunden. Das Feedback war positiv, dennoch sieht die Projektleiterin Verbesserungspotential, insbesondere bezüglich der Selbstreflektionsaufgaben. Auch hat sich das Eingehen auf sehr konkrete Fälle aus den Erfahrungen der Teilnehmenden als kompliziert herausgestellt.

Die Projektleiterin steht im Austausch mit dem Hochschulradio, das ebenfalls Interesse an einem Workshop angekündigt hat.

Derzeit ist unklar, ob in Zukunft institutionsübergreifende Workshoptermine angeboten werden sollten, oder institutionsspezifische Termine vereinbart werden sollen. Derzeit gibt es eine Tendenz zu Letzterem, da so besser auf die individuellen Bedürfnisse und Erfahrungen der jeweiligen Fachschaften oder Initiativen eingegangen werden kann.

Im neuen Jahr ist geplant, eine Website mit Erklärung von Awareness-Maßnahmen, deren Vorteilen und Nachteilen zu erstellen, die für Veranstalter zur Verfügung stehen sollen. Außerdem ist geplant, die Awareness-Konzeptberatung zu konzipieren. All das wird voraussichtlich ab Februar beginnen.

1.6 D&O-Versicherung

Bei der letzten HWO-Schulung im Juni hat der AStA erfahren, dass die Studierendenschaften an anderen Hochschulen über die Hochschule mit versichert sind. Im Juni wurde dann bereits eine Anfrage an die RWTH gestellt, ob dies in Aachen ebenfalls der Fall ist. Nun konnten alle Rückfragen geklärt werden und es ist tatsächlich auch an der RWTH so, dass Mitglieder der Organe der Studierendenschaft (AStA, StuPa, Fachschaft) im Rahmen der Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung der Hochschule mit versichert sind. Dies gilt explizit auch für Vermögensschäden der Studierendenschaft und nicht nur der Hochschule. Damit haben sich die jahrelangen Bestrebungen des AStA, eine eigene Versicherung abzuschließen, in positiver Weise erledigt.

1.7 Satzungen und Ordnungen

Zunächst fand ein Austausch mit der Rechtsabteilung statt, um die zukünftige Zusammenarbeit zu koordinieren. Seitdem ist der Projektleiter im Austausch bezüglich der bisher nicht neuveröffentlichten Satzungen und Ordnungen, der in Anträgen an das Studierendenparlament mündete, deren Annahme verbleibende Gründe gegen eine Veröffentlichung ausräumen würden. Das betrifft die Satzung der Studierendenschaft, die Finanzordnung und einen Änderungsantrag an den Antrag zur Änderung der Fachschaftsrahmenordnung. Des Weiteren werden Kooperationsverträge für den studentischen Weihnachtsmarkt ausgearbeitet.

1.8 Kultursemesterticket

Am 29.11. fand ein weiterer Austausch mit dem Kulturbetrieb der Stadt Aachen statt. Der AStA wird bis zu einem geplanten Folgetermin mit ASten anderer Städte in den Austausch gehen, um zu ergründen, wie deren Konzepte im Detail aussehen, womit sie gute und womit sie weniger gute Erfahrungen gemacht haben.

1.9 Fachschaftenhaus

Das Fachschaftenhaus gehört seit Jahren zu den großen Projekten, die durch den AStA begleitet werden. Zuletzt wurde durch den BLB die Anmietung von Flächen am Karlshof in Betracht gezogen, der die betroffenen Fachschaften zustimmten. Die Immobilie wird als sehr geeignet gesehen, da die Anwohnerschaft klein ist und die Lage Richtung Innenhof sachgerecht erscheint. Der BLB hat jedoch daraufhin mit Verweis auf den den Anforderungen ungenügenden Energieausweis keine Anmietung vorgenommen. Es folgte eine kleine Anfrage an die Landesregierung bezüglich des Projektstandes durch Dr. Werner Pfeil (FDP). Aus der Antwort der Landesregierung konnten jedoch leider keine konkreten Schlüsse gezogen werden. Seitdem findet ein Austausch mit dem Ministerium statt, auf welchem Wege die Immobilie dennoch angemietet werden kann, oder ob nun nach einer neuen Fläche gesucht werden muss, was eine, mindestens um einige Monate, verzögerte Umsiedlung der Fachschaftsräume nach sich ziehen würde. Die Gespräche verlaufen konstruktiv und es ist auf allen Seiten das Interesse zu verspüren, das Thema durch eine schnelle Lösung abzuschließen. Sollte die Anmietung beschlossen, beziehungsweise erfolgt, sein, gilt es im nächsten Schritt, die notwendigen Umbaumaßnahmen zu organisieren, sodass die Infrastruktur der Hochschule (eduroam etc.) in dem Gebäude eingerichtet wird. Dabei ist es besonders im Interesse der Studierendenschaft, dass auf die individuellen Anforderungen der Fachschaften eingegangen wird.



2 Finanzen & Organisation

Annika Richter & Gabriel Spethmann

2.1 Referatsstruktur

Finanzen

- Marco Leonhardt (Stabsstelle Finanzen / Staff position for finance)
- Elis Özkan (Finanzverwaltung Sozialdarlehen / Financial management Social loans)
- Robert Rixen (Semesterticket / Semester ticket)
- Projektleitung für Datenschutz / Project Lead for Data Protection

Organisation

- Antonia Hense (Menstruationsartikelautomaten / Menstrual product vending machines)
- Charlotte Seckler (Beschaffung, Organisation, Inventar / Procurement, Inventarisation, Organisation)

Fachschaften & Beitragsempfangende / student councils & contribution recipients

- Antonia Hense (Betreuung von Beitragsempfängenden / management of contribution recipients)
- Lutz Behnke (Betreuung von Beitragsempfängenden / management of contribution recipients)
- Felix Mehler (Betreuung von Beitragsempfängenden / management of contribution recipients)

IT & Digitales

- Felix Hennig (IT-Administration)
- Fritz Stracke (IT-Administration)
- Immo Baarlink (IT-Administration)
- Joel Kollenberg (IT-Administration)
- Lukas Joisten (Wahlwebseite / election website)

2.2 Berichtsstruktur

Das Tagesgeschäft nimmt die meiste Zeit in Anspruch. Es wird in diesem Bericht jedoch nicht darauf eingegangen. Sollten sich Änderungen, Komplikationen oder Probleme ergeben, taucht dies natürlich in diesem Bericht auf. Fragen zum Tagesgeschäft können gerne vor oder auf der Sitzung des Studierendenparlaments gestellt werden. Dies betrifft sowohl die übergeordneten Berichte Finanzen und Organisation als auch die einzelnen Themenbereiche. Eine detaillierte Auflistung aller Termine erfolgt nicht. Sollte dies gewünscht sein, wird um eine schriftliche Anfrage gebeten. Es wird weiterhin einen gemeinsamen Bericht der Referate für Finanzen und Organisation geben. Diese zu trennen ist aufgrund der starken Überschneidungen nicht sinnvoll. Es wurde versucht, die Aufteilung der einzelnen Bereiche so deutlich wie möglich zu machen.

2.3 Finanzen

Es wurde ein neuer Nachtragshaushalt eingereicht. Die Änderungen können dem entsprechenden Antrag entnommen werden. Die Verträge mit der Hochschule zu BSHK und BIS wurden bearbeitet. Der Vertrag zur BSHK-Stelle liegt der RWTH zur Unterschrift vor. Der Vertrag zur BIS-Stelle befindet sich in den finalen Zügen. Probleme, welche durch die verzögerte Umstellung auf Seiten der Banken entstanden sind, wurde vollends behoben. Es sind nun alle an der Buchhaltung beteiligten Personen berechtigt die entsprechenden Anweisungen auszuführen.

2.4 Organisation

Der Referent für Organisation arbeitet derzeit mit verminderter Arbeitszeit, da er durch einen Abgabetermin im Dezember vermehrt Zeit in sein Studium steckt.

Die Abschlagsrechnungen für die Semestertickets wurden erstellt und an die Verkehrsunternehmen geschickt. Die Rechnungen werden erwartet, die Zahlung ist für den 05. Dezember geplant.

Aufgrund eines personellen Ausfalls wurde mit Hilfe aller Referate eine Vertretung für jeden Tag gefunden.

2.5 Darlehen

Die Rückzahlung eines Darlehens verzögert sich aktuell. Hier werden rechtliche Schritte mit der Rechtsberatung des AStA besprochen. Sollten bis zur Sitzung Tatsachen geschaffen werden, so wird mündlich berichtet.

2.6 Beitragsempfangende

Das Team für die Belange von Beitragsempfangenden wurde durch eine neue Person ergänzt.

Die Mittelzuweisungen der Fachschaften wurden berechnet und den Fachschaften mitgeteilt. Diese sind nun abrufbar, dafür ist jedoch die Vorlage der umsatzsteuerrelevanten Unterlagen die Voraussetzung. Die Studierendenschaft ist mit der Meldung in Verzug und es fehlen zahlreiche Unterlagen verschiedenster Fachschaften. Das Finanzamt hat bereits mit einer Schätzung gedroht, die verhindert werden sollte.

Erste Anträge zum Abruf der Studierendenschaftsmittel sind eingegangen. Diese wurden bisher aufgeschoben, bis die entsprechenden Kassenprüfungen erfolgt sind und geprüft wurde ob alle Steuerunterlagen vorhanden sind.

Ausgabegenehmigungen werden aktuell zügig bearbeitet.

Es haben weitere Kassenprüfungen stattgefunden. Die Spanne der Buchführungsqualität reicht hier von sehr ordentlich bis kritisch. Mit den fraglichen Fachschaften wird der Kontakt gesucht, um den Zustand in Zukunft zu verbessern. Sollten sich die verantwortlichen Personen nicht einsichtig zeigen, muss zu den in der Finanzordnung genannten Konsequenzen gegriffen werden. Das angestrebte Ergebnis ist eine einvernehmliche Lösung.

2.7 Semesterticket

Die Anfragen rund um das Semesterticket werden weiterhin bearbeitet.

Bezüglich der Umstellung auf das digitale Semesterticket haben weitere Absprachen stattgefunden. Dabei ging es im Wesentlichen um das Formular auf Seiten der RWTH sowie eine Sammelbox für Chipkarten.

Das Formular soll ab der zweiten Dezember Woche zur Verfügung stehen und den Studierenden ermöglichen, frühzeitig auf die App zu wechseln. Zudem kann dort auch jetzt schon angegeben werden, dass ein Umstieg auf die App nicht gewünscht ist, sodass die Chipkarte beibehalten wird. Das Formular ist bei der RWTH nahezu fertig. Daher wird die ASEAG demnächst über den aktuellen Zeitplan informiert. Das Bewerben des Formulars und somit der Möglichkeit des frühen Umstiegs soll zunächst nicht stattfinden. Es soll erst einmal mit einer geringen Anzahl Studierender der Ablauf getestet werden. Eine offensivere Bewerbung dieser Option ist für Januar geplant.

Die Sammelbox soll im AStA oder in den Räumen des STW aufgestellt werden, sodass zentral die alten Chipkarten gesammelt und der ASEAG geschickt werden können. Dadurch wird Sondermüll im gelben Sack verhindert, die ASEAG profitiert zudem finanziell durch das Recyceln von "Lizenzen" der Karten.

2.8 Datenschutz

Es wurde auf der letzten AStA Sitzung eine Projektleiterin für Datenschutz gewählt. Gemeinsam mit den Referent*innen wird die Projektleiterin prüfen welche rechtlichen Rahmenbedingungen für die Studierendenschaft gelten. Anschließend werden in enger Zusammenarbeit Handlungsempfehlungen erarbeitet und umgesetzt.

2.9 IT und Digitales

Um alle Arbeitsplätze mit USB-C fähigen und modernen Bildschirmen auszustatten, wurden zu Beginn der Amtszeit neue Bildschirme gekauft. Diese werden aktuell noch eingerichtet.

Auf einer AStA Sitzung wurde beschlossen, Lizenzen von Microsoft für Windows und Office zu beschaffen. Die Hintergründe können dem entsprechenden Protokoll entnommen werden. Es ist mittlerweile geklärt, welche Lizenzen benötigt werden. Das Einholen von Angeboten steht unmittelbar an.

Die IT Infrastruktur des GSP ist auf das System des AStA umgezogen worden. Dies ist für die Nutzenden intuitiver und ist weniger von Wissensverlust geprägt. Die Umstellung war mit einigen Problemen behaftet, welche aber nun alle geklärt sind.

HedgeDoc, ein online Markdown Editor, wird nun auf dem AStA Server gehostet. Dieser ist unter doc.asta.rwth-aachen.de erreichbar und dient bei kollaborativen Terminen als datensparsames und schnelles Tool um gemeinsam Protokoll zu führen.

Dem Präsidium des Studierendenparlaments wurde durch die Einrichtung einer Netzwerklösung und durch das Beschaffen von Equipment geholfen.

Es gibt weiterhin Probleme mit dem Netzwerk innerhalb des AStA. Die IT-PLs stehen hierzu in Kontakt mit dem ITC.

Es wird derzeit an einem neuen System für die AStA Drucker gearbeitet. Da die Funktion noch nicht gewährleistet ist, gab es hierzu intern noch keine Information.

Die Wahlwebsite, welche aktuell noch im AStA weiterentwickelt wird, macht aktuell insbesondere bei der Umstellung auf zwei Sprachen Fortschritte.

2.10 Team 📁

Es wird derzeit an der AStA Weihnachtsfeier gearbeitet. Diese wird am 06. Dezember stattfinden. Die Location ist zum Zeitpunkt des Berichts noch nicht final festgelegt. Das Team freut sich auf eine schöne Feier!



3.1 Projektleitende

- Zehra Ganidagli (Stabsstelle Soziales; Beratung zu Wohnen)
- Niklas Wöffen (Stabsstelle Beratung; Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)-Beratung)
- Niclas Elsen (BAföG-Beratung)
- Fenja Gerhards (Jobben/Krankenversicherung, Freitisch)
- Tabitha Ofunim (Jobben/Krankenversicherung, Wohnen)
- Lal Sonel (Studienfinanzierung & Stipendien)
- Julia Thyran (Studieren mit Kind)
- Carla Angerhausen (Stabsstelle Mental Health; Seelsorgeprojekt/HereforU)
- Carlos Forero Sandoval (Tarifvertrag Studierende (TVStud)& Gewerkschaft)
- Bastian Leitz (TVStud& Gewerkschaft)

3.2 Allgemeines / General

Die Referentin für Soziales ist seit dem 15.09.24 kommissarisch im Amt. Trotz dieser Situation läuft das Tagesgeschäft des Referats ununterbrochen weiter.

Die Referentin nahm in dieser Periode an allen JF mit dem Rektor, Herrn Böstel und der Oberbürgermeisterin teil. Die regelmäßige Teilnahme am Sozialausschuss war zur jeder Zeit gegeben. Die Referentin beriet und bearbeitete mit Sorgfalt die Anträge zu Sozialdarlehen. Die Projektleitenden arbeiten selbstständig in ihren Bereichen und ergänzen ihre Arbeit mit neuen Ideen oder Beratungsangeboten. Die Projektleitenden und die Referentin stehen im regelmäßigen Austausch, um Fragen, Probleme und Beratungsfälle gemeinsam zu besprechen und zu lösen. Leider ist auffällig, dass in diesem Zeitraum negative Problemfälle deutlich angestiegen sind, die die Beratenden mental belasten. Hierfür setzt sich das Team mit dem ZSB zusammen und nutzt die Supervision, um dies aufzuarbeiten.

3.3 Notunterkünfte

Das Projekt der Notunterkunft wurde fortgeführt. Die kostenlose Unterbringung am Pontwall 7 für männliche Studierende und Kullenhofstraße 60 für weibliche Studierende wurde zu Beginn des Wintersemester 2024/25 zu 100 % ausgeschöpft. Momentan sind beide Unterkünfte immer noch voll belegt. Anfang September begann die hohe Nachfrage für Wohnraum. Hierbei arbeitete die Stabsstelle Soziales eine Vorlage aus, damit das Referat Informationen und Hilfestellungen weiterleiten konnte. Insgesamt hat das Team alleine in dem Zeitraum August bis Oktober um die 300 Mails erhalten, die Hilfe bezüglich Wohnen anfragten.

Für dieses Semester kooperierte der Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) mit der Stadt Aachen und erhielt eine Flüchtlingsunterkunft als Option diese für die Notunterkunft im Zeitraum Oktober und November zu nutzen. Das Gebäude wurde kostenlos überlassen, jedoch stellte die Stadt Aachen die Bedingung einer 24/7 Betreuung. Bei der Größe und Umstand war dieser Zusatz verständlich. In der Unterkunft hatten bis zu 28 Studierende Platz. Im Ganzen wurde dieses Angebot von 12 Studierenden genutzt. Diese durften sich auch über diese Adresse bei der Stadt registrieren. Vor allem war angedacht in Erfahrung zu bringen, wie lange Studierende pendeln würden. Die Unterkunft befindet sich in Aachen/Walheim und die Fahrt mit dem Bus dauert ca. 50 Minuten. Die Studierenden, die dieses Angebot ohne Zögern annahmen, gehören vor allem der Gruppe Studis an, die auf dem offenem Wohnungsmarkt viel eher Diskriminierung und Rassismus ausgesetzt sind. Die Unterkunft wurde zum 08.11.24 geschlossen.

Eine neue Version der Zusammenarbeit mit dem Studierendenwerk wurde seitens Herrn Böstel vorgeschlagen. Die Zuweisung von Wohnheimplätzen im Wohnheim Jahn-von-Werth-Straße 82 in Jülich wurde dem Sozialreferat überlassen. Da das Wohnheim nach der Sanierung neu eröffnet wurde, gab es freie Verfügbarkeit. Insgesamt 28 Plätze (14 für männliche und 14 für weibliche Studierende) wurden mit Studierenden mit akuter Wohnnot besetzt. Die Plätze für männliche Studierende waren innerhalb von zwei Tagen belegt, während die Belegung für weibliche Studierende ca. ein Monat dauerte.

Der AStA dankt der RWTH Aachen und dem StW Aachen. Die RWTH unterstützte die Notunterkünfte mit 8.000 €. Insgesamt wurden 78 Studierende untergebracht. Fast alle waren internationale Studierende. Momentan ist die Unterkunft in Pontwall 7 und Kullenhofstraße 60 voll ausgelastet.

Nach weiteren Absprachen mit dem Studierendenwerk hat der AStA RWTH gemeinsam mit dem AStA der FH Aachen die Wohnungen nochmals bis Juni 2025 geliehen bekommen, sodass das Angebot weiterfortgeführt werden kann. Dadurch, dass für die Wohnung ein Untermietvertrag

erstellt werden kann, können sich internationale Studierende bei der Stadt anmelden und so die Voraussetzungen für ein Sperrkonto und den Visumsantrag erfüllen. Die Planung für das kommende Sommersemester ist schon in Gange.

3.4 Freitisch

Die Referentin führt das von ihren Amtsvorgänger*innen eingeführte Freitisch-Projekt fort. In Kooperation mit dem Studierendenwerk läuft das Projekt unbefristet weiter und hat sich als festes Angebot des Referats für Soziales etabliert. Angesichts steigender Lebensmittel- und Mensapreise erweist sich dieses Instrument als sehr effektiv. Die mit dem Studierendenwerk vereinbarte Regelung, dass der AStAbzw. die Referentin für Soziales für die Anspruchsgewährung zuständig ist, ermöglicht eine schnelle und gezielte Hilfe von Studierenden in Notsituationen. Berechtig für einen Freitischsticker sind Studierende, die ein Sozialdarlehen oder eine Rückerstattung des Mobilitätsbeitrags wegen sozialer Härte erhalten haben, eine kurzfristig eingetretene finanzielle Notsituation, die nachweisbar ist oder momentan auch noch ukrainische Studierende.

Die Referentin wird in diesem Projekt maßgeblich von der Projektleitenden Fenja Gerhards unterstützt. Das bringt der Referentin eine große Arbeitserleichterung. Insgesamt konnte seit letztem Sommersemester ca. 90 Studierenden mit dem Freitischangebot geholfen werden.

3.5 Studentische Seelsorge- HereForU

Das Projekt HereForU wird von der Stabstelle Carla Angerhausen mit größter Sorgfalt geleitet. Da Matthias Fritz (Katholische Hochschulgemeinde (KHG)) den Vertrag zur Ausbildung vorzeitig kündigte, muss jetzt geklärt werden, wie die Ausbildung für den kommenden Jahrgang gestaltet werden kann. Daher verschafft sie sich nach wie vor einen Überblick über die zahlreichen Angebote in Aachen. Hierzu gehören auch persönliche Gespräche über Zusammenarbeit mit Zentrale Studienberatung (ZSB), Beate Wassenberg-Schüren und der Techniker Krankenkasse (TK).

HereForU: Der Zweite Jahrgang arbeitet seit einer Weile. Die Angebote werden nun viel mehr wahrgenommen.

Das Werbematerial kam sehr gut an und ist auch sehr beliebt. Die Postkarten liegen an vielen Stellen aus und endlich ist auch die englische Version vorhanden. Während der International welcome week wurde aktiv das Projekt beworben. Poster hängen in Mensen und Werbung auf AStABildschirm wird wahrgenommen. Dies wurde vom Feedback bei Gesprächen entnommen, dass diese Werbung funktioniert.

3.6 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Die Projektleitenden für BAföG-Beratung haben viele Anfragen und Beratungsgespräche bzgl. BAföG bearbeitet, sowie Rechtsberatungstermine vermittelt. Die Lage im Referat spitzt sich leider wieder zu, da viele Studierende auf Antwort warten. Die prekäre Lage im Amt sorgte dafür, dass viele Studierende in eine entsetzliche finanzielle Misere gerieten. Es ging so weit, dass während der Beratung immer darauf hingewiesen wurde, dass die Studierende zur Überbrückung ein Sozialdarlehen beantragen könnten. Als Funfact: Mittlerweile verweist auch das BAföG-Amt auf das Sozialdarlehen.

Der Projektleiter für BAföG-Beratung, Niklas Wöffen berichtet: In den letzten Monaten kam eine Vielzahl von Studenten in den AStA mit Nachfragen zu BAföG. Besonders viele Erstsemester sind zu uns gekommen die Hilfe beim ihrem Erstantrag brauchten. Dazu kamen noch etliche Internationale Studenten, die entweder abklären wollten, ob sie BAföG bekommen können oder ein paar Sachen übersetzt brauchten, da sie nicht komplett schlüssig aus dem Antrag geworden sind. Der September und Oktober sind am stressigsten, was Beratung angeht. An den Wochen habe ich mit der Wohnberatung, welche ich auch noch mache, fast immer die kompletten Öffnungszeiten durch Beraten. Eine Auffälligkeit war, dass einige Internationale Studenten in den AStA kamen, um ihre BAföG-Anträge abzugeben, dies ist vorher noch nie aufgetreten.

3.7 Wohnen

Die Projektleitenden im Bereich Wohnen kümmern sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen und die Vermittlung von Rechtsberatungsterminen im Bereich Mietrecht. Die Beratungen finden aktuell in Präsenz und schriftlich statt. Viele Studierende leiden unter der Situation auf dem aktuellen Wohnungsmarkt in Aachen, weshalb sie von den Projektleitenden Tipps zur Wohnungssuche in Aachen bekommen.

Die Stabstelle Beratung, Niklas Wöffen, berichtete: Die Projektleitenden im Bereich Wohnen kümmern sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen und die Vermittlung von Rechtsberatungsterminen im Bereich Mietrecht. Die Beratungen finden aktuell in Präsenz statt. Es kommen eine Unzahl an Studenten in den AStA welche verzweifelt eine Wohnung suchen. Wir im AStA konnten nur eine kleine Anzahl auffangen da uns die Zeit fehlt auf alle einzugehen und uns die Mittel fehlen alle in den Notunterkünften unterzubringen. Oftmals hatten wir nur die Möglichkeit diese abzuweisen mit ein paar Tipps und verweise aufs Umland, wo es noch vielleicht ein paar Wohnungen gibt. Das Studierendenwerk (STW) ist uns da gut zu Hilfe gekommen mit den Notunterkünften in Jülich aber auch diese war nach einer Woche komplett voll. Im Moment haben wir eine Notunterkunft im Pontwall, Kullenhof und Wahlheim welche wir verfallen und alle voll sind.

3.8 Jobben und Krankenversicherung

Die Projektleitende für Jobben und Krankenversicherung kümmerte sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen zu den Themen Jobben, Studienfinanzierung und Krankenversicherung. Die Beratung findet aktuell in Präsenz statt. Bei den Beratungen sind Fragen zur maximalen Arbeitszeit, Fragen zu steuerlichen Belangen und vor allem in letzter Zeit zunehmend Fragen bezüglich der Krankenkasse. Dabei sind die Anfragethematisch grundsätzlich sehr durchmischt.

Die Projektleitende Fenja berichtet: Als Projektleitende für Krankenkasse und Jobben bestanden meine Aufgaben vor allem aus der Beratung der Studierenden. Durch den Semesteranfang war die Arbeitsbelastung sehr hoch und es war kaum möglich in der Beratungszeit noch gleichzeitig die reinkommenden Tickets und Telefonate anzunehmen und sich gleichzeitig einfühlend und vertrauenswürdig besonders um die internationalen Studierenden zu kümmern. Die hohe Anzahl an wohnungslosen verzweifelte Studierenden, die während der Öffnungszeiten jeden Oktober jeden Tag in den AStA kommen und ihre Situation schildern ist nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für das Team des Sozialreferats psychisch belastend. Obwohl es nicht in meinem Aufgabenbereich liegt, habe ich jeden Tag internationale Studierende beraten und musste sie oft für unsere Notunterkunft ablehnen, da diese jedes Mal nach wenigen Tagen voll waren. Zu meinen Aufgaben gehörten zudem die Bearbeitung der Freitischanträge, die am Semesteranfang ebenfalls stark zunehmen. Die Jobbörse wurde zusätzlich während meiner Arbeitszeit gepflegt und aktualisiert und ich bin für das Lehre-Team bei der PROMOS-Auswahlsitzung eingesprungen.

Die Jobbörse hat mittlerweile einen festen Nutzer*innenstamm, die die Jobbörse regelmäßig nutzen. Auf der Jobbörse können sowohl studentische Jobs auf Minijob- oder Werkstudiebasis angeboten werden als auch kurzfristige Angebote von Privatpersonen und Abschlussarbeiten/Praktika bei Unternehmen und hochschulnahen Einrichtungen. Die Arbeit der Projektleitenden besteht darin, die Angebote auf Vertrauenswürdigkeit zu prüfen, den Text der Anzeigen ggf. Genderkonform nach den internen Richtlinien für die Jobbörse anzupassen und mit den Anzeigsteller*innen in Kontakt zu bleiben, falls es Änderungswünsche, etc. gibt. Dabei gibt es mittlerweile einen festen Nutzerstamm, die die Jobbörse regelmäßig nutzen. Darunter sind auch mit zunehmender Anzahl auch ausgeschriebene Abschlussarbeiten. Innerhalb von 7 Tagen kommen meistens durchschnittlich ca. 20 neue Anzeigen dazu. Dabei sind vermehrt Stellen, die auch die Möglichkeit bzw. ausschließlich Remotearbeit anbieten, ausgeschrieben. Man erkennt den deutlich ansteigenden Trend seit Corona, was den Pool der Firmen vergrößert, da jetzt auch Firmen außerhalb des AVV Gebietes Stellen ausschreiben können und dies auch tun. Ebenfalls kommen regelmäßig Praktikastellen und Abschlussarbeiten außerhalb von Aachen, teilweise auch Angebote im Ausland, rein.

3.9 Studieren mit Kind

Die Beratung zum Thema Studieren mit Kind findet weiterhin telefonisch, per E-Mail und in Präsenz statt. Die Stelle war eine sehr lange Zeit unbesetzt, sodass die Beratung von der Referentin selbst übernommen wurde. Vor kurzem übernahm die Projektleitende Julia Thyran diesen Bereich. Nach einer kurzen Einarbeitungsphase konnte die Projektleitende selbstständig eine Beratung durchführen. Die Referentin erstellte hierzu ein Informationsdokument, die viele Fragen beantwortet.

Bezüglich Kinderbetreuung verweist die Projektleiterin zuerst auf die Kita Zauberschloss e.V. und Uni & Kind e.V., weil diese vom AStAmitgefördert werden. Danach folgen die Einrichtungen des Studierendenwerks. Für spezifische, studienbezogenen Fragen wird auf entsprechende Ansprechpersonen verwiesen.

3.10 Tarifvertrag Studierende (TVStud)& Gewerkschaft

Die Stelle für TVStud& Gewerkschaft ist nun mit dem Projektleitenden Bastian Leitz mitbesetzt. Er wird Carlos in den kommenden Tarifverhandlungen und Informationskampagnen unterstützen.

Der Projektleitende Carlos berichtet:

Ich habe in meiner Zeit als Projektleiter für den Tarifvertrag Studierende (TVStud) beim L'isola Sommer-Protest-Fest, sowie in Kooperation mit dem Aachener Sozialwerk den Tag der menschenwürdigen Arbeit Stände betreut, um Menschen und vor allem Studierenden über den TV Stud und über ihre Arbeitsrechte zu informieren.

Vor allem aber habe ich die Beauftragte für die Belange studentischer Hilfskräfte (Beauftragten für die studentischen Hilfskräfte (BSHK)) Maria in ihrer Arbeit unterstützt, in der Beratung von Studentischen Hilfskräften (studentische Hilfskraft (SHK)) und der Kommunikation mit der Personalabteilung des Uniklinikums, sowie bei der Vorbereitung und Durchführung eines Vortrags für die Rechte von SHK in Kooperation mit der Ausländer*innenvertretung. Zudem haben wir gemeinsam die neue Umfrage für SHK zu ihrer Arbeitssituation ausgearbeitet und abgeschickt. Wir möchten weiterhin die Ergebnisse dieser Umfrage veröffentlichen und basierend auf ihnen weitere Forderungen und Ziele ausarbeiten. In der Kommunikation mit dem Rektorat der Universität haben die BSHK und ich bessere Arbeitsbedingungen für SHK ausdrücklich gefordert. Ich wünsche mir, dass in Zukunft die zweite BSHK Stelle stärker besetzt wird, da dieses Jahr die Person, die für diese Stelle besetzt hat, abwesend war.

Die TV Stud Bewegung in Aachen ist derzeit nicht aktiv, aber viele Menschen sind motiviert und viele Vernetzungen zwischen SHKs existieren noch. In Zukunft habe ich daher vor das Organisieren von TV Stud und Studierenden, anstatt dem Informieren von SHK, zu priorisieren, wobei beide Dinge essentiell sind. Dafür möchte ich alle Fachschaften sowie Institute besuchen, Akteur*innen zusammenbringen (AStA, BSHK, Personalrat, Gewerkschaften, TVStud) sowie Öffentlichkeitsarbeit betreiben und vor allem eine Strategie für die nächste Tarifrunde mit der

Tarifgemeinschaft der Länder, den Gewerkschaften und Studierenden ausarbeiten. Ich habe die Arbeit genossen und würde mir wünschen, dass mich eine Person als Co-PL dabei unterstützen könnte, um die Situation von SHKgesichert langfristig zu verbessern, da viel Arbeit ansteht.

3.11 Rechtsberatung

Sowohl die allgemeine Rechtsberatung als auch die Mietrechtsberatung werden weiterhin von vielen Studierenden in Anspruch genommen. Die Rechtsberatungen finden nach wie vor telefonisch statt. Für die Rechtsberatungen wird weiterhin eine Kautionsabgabe von 10 € gefordert. Außerdem müssen Studierende bei der Kautionsabgabe ihre aktuelle Studienbescheinigung vorlegen. Das soll sicherstellen, dass die Rechtsberatungen von Studierenden der RWTH in Anspruch genommen werden. Die Kautionsabgabe und Ausgabe werden durch das Sekretariat übernommen. Das funktioniert sehr gut und erleichtert die Arbeit des Referats.

3.12 Ausblick

Die Referentin plant zusammen mit der Stabstelle Soziales ein Verhütungsmittelfond für weibliche Studierende einzurichten. Mit dieser sollen auch weibliche Studierende mit ungenügenden finanziellen Mitteln ihre Verhütungsmittel wie die Pille oder Spirale erhalten können. Als Vorbild dienen zwei Kommunen (Berlin und Hannover), in der dies umgesetzt werden konnte. Weitere detaillierte Infos werden in Kürze bekannt gegeben.



4 Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung

Paul Sonnleitner

4.1 Projektleitende

- Saskia Schall – Stabsstelle für Öffentlichkeitsarbeit
- Patricia Rabberger – Stabsstelle für politische Bildung
- Lotta Sänger – Projektleiterin Öffentlichkeitsarbeit
- Nathalie Korpok – Projektleiterin Öffentlichkeitsarbeit
- Yasmine Kardoudi – Projektleiterin Öffentlichkeitsarbeit
- Michael Dappen – Projektleiter für die Webseite
- Noemi Preisler – Projektleiterin für das Fotoarchiv
- Falk Steinhagen – Veranstaltungstechnik in der politischen Bildung (vorübergehend)
- Fynn Grünwald - Erinnerungskultur

Insgesamt stehen dem Referat 5,5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, davon sind 3 für die Öffentlichkeitsarbeit und 2,5 für die politische Bildung vorgesehen.

4.2 Öffentlichkeitsarbeit

Um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern sich zusammen mit dem Referenten Paul Sonnleitner die Stabsstelle Saskia Schall und die Projektleitenden mit den zugeordneten Aufgabenbereichen.

Im Folgenden werden die genutzten Kanäle kurz erklärt:

4.2.1 Website

Die Website ist die erste Anlaufstelle für Studierende, die sich über Beratungsangebote, Projekte und Services des AStA informieren wollen. Zentrale Aufgabe der Website ist somit die übersichtliche Darstellung von Informationen. Hier findet man beispielsweise den Veranstaltungskalender, welcher die aktuellen Veranstaltungen veranschaulicht. Der Kalender befindet sich im Reiter „Aktuelles“ und ist auf der Startseite verlinkt. Veranstaltungen für den Kalender können über ein Formular eingereicht werden. Die Website wird hauptsächlich von Michael (Michel) Dappen (in Zusammenarbeit mit der IT) betreut.

Das Update der Website hat leider noch nicht angefangen. Michel hat hier von der IT noch keine Infos erhalten. Theoretisch sollte das Projekt laufen - die Refs für ÖA und Organisation hatten sich diesbezüglich abgestimmt. Aber anscheinend hakt es. Die Kommunikation zwischen Michel, mir (Paul) und den anderen Referaten rund um die Website läuft leider gerade nicht sehr rund. Vieles davon geht auf meine (wieder Paul) Kappe. Ich habe mit Michel geredet, dass das in Zukunft besser laufen kann. Um den Kalender auf der Website besser zu füllen, sucht Michel gelegentlich eigenständig weitere Veranstaltungen raus. Darunter waren zuletzt Veranstaltungen folgender Organisationen: Filmstudio, GSB Veranstaltungen für Studis, ein paar Igad Veranstaltungen, Karlpreis Rahmenprogramm, der Film vom Frauennetzwerk, Veranstaltungen der RWTH in der AZ, politischen Diversität Veranstaltungen, ein bisschen aus dem Kulturprogramm der Stadt. Der Transparenz halber kommunizieren wir das hier. Auch bei der Kritischen Einfuhrungswoche hat Michel eigenhändig einige Veranstaltungen in den Kalender übernommen. Diese wurden aber bewusst nicht als Teil der KEW gekennzeichnet. Auch das kommunizieren wir der Transparenz halber. Es werden in naher Zukunft einige Rundmails rausgehen, die bei Organisationen nochmal auf unseren Veranstaltungskalender hinweisen. In letzter Zeit haben mich einige Mails von Personen erreicht, die etwa bei einer Eigenlni neu ins Amt gekommen sind, und nicht wussten, wie sie ihre Veranstaltungen in unseren Kalender bringen können. Auch um das Volumen wieder zu erhöhen, halten wir das für sinnvoll.

4.2.2 Pressearbeit

In dem oben genannten Zeitraum wurde keine Pressemitteilung durch Mitwirkung des Referenten veröffentlicht.

4.2.3 Instagram

Ist die Plattform mit der größten Reichweite und dem größten Potential, um die Arbeiten des AStAs publik zu machen. Hierbei wird eine Mischung aus politisch relevanten Themen, Eventbewerbungen, allgemeine Informationen rund um das Hochschulleben und Soft-Content angestrebt. Durch die Nutzung verschiedener Beitragsformate wird die Reichweite gesteigert und erhalten.

Bericht für den Zeitraum 30.10.2024 bis 29.11.2024 Der Account hat aktuell 22,2 Tsd. Follower. In dem o.g. Zeitraum haben wir insgesamt 25 Follower verloren, zusammengesetzt aus 321 verlorenen Followern und 296 neuen Followern. Im obigen Zeitraum wurden 34 Tsd. Konten erreicht. Hiervon waren 46 % Follower und 54 % Nicht-Follower.

Die drei erfolgreichsten Beiträge ab dem 30.10.2024 anhand der Likes (Stand 29.11.2024):

- Gegenprotest zum AfD-Bürgerdialog (1.373 Likes/ 17,2 Tsd. erreichte Konten / 29,1 Tsd. Views)
- Nachpost Tdsl (571 Likes/ 12,2 Tsd. erreichte Konten/ 16,1 Tsd. Views)
- Das neue BAföG-Urteil - Unser Statement (539 Likes/ 10,7 Tsd. erreichte Konten / 15,3 Tsd. Views)

Ab dem 30.10.2024 wurden insgesamt 18 Postings veröffentlicht. Davon waren (nicht von uns gepostet):

- 01.11. Ein Beitrag in Kooperation mit **@gsb.rwth** (Post: Ankündigung Veranstaltung "Geschlecht-Macht-Wissenschaft")
- 07.11. Ein Beitrag in Kooperation mit **@satznachvorn** (Bewerbung Hörsaalslam)
- 22.11. Ein Beitrag in Kooperation mit **@rwthachenuniversity** (Tag gegen Gewalt an Frauen)

Die 15 (von uns erstellten) Postings setzten sich wie folgt zusammen:

- 30.10. Tdsl Ankündigung (Eventbewerbung / AStA-Veranstaltung)
- 08.11. Save the Date: Ist jeder seines Glückes Schmied? (politische Bildung)
- 09.11. Vorstellung neuer AStA (Informationen aus dem AStA)
- 09.11. OTDIH: 09. November (politische Bildung)
- 10.11. Reel: Tdsl kommt (Eventbewerbung / AStA-Veranstaltung)
- 12.11. Nachpost Tdsl (Informationen rund um das Hochschulleben / Softcontent)
- 13.11. Das neue BAföG-Urteil - Unser Statement (Informationen aus dem AStA)
- 16.11. Gegenprotest AfD-Bürgerdialog (Informationen aus dem AStA / politische Bildung)
- 17.11. Reel: Kampf um Würde in der Arbeit (politische Bildung)
- 18.11. Ausschreibung PL PoBi (Informationen aus dem AStA)
- 21.11. Save the Date(s): Vortragsreihe Femizide (politische Bildung)
- 23.11. Save the Date: Loude than Karl (Eventankündigung)
- 27.11. Vorstellung AStA-Vorsitz (Informationen aus dem AStA)
- 29.11. Reel: Ankündigung AStA-Adventskalender (Informationen aus dem AStA / Softcontent)

OTDIH (On this day in history) - Politische Bildung In unregelmäßigen Abständen wird in Zusammenarbeit mit der politischen Bildung ein Post vorbereitet. Hierbei geht es darum über relevante politisch-geschichtliche Ereignisse, die eben genau an dem Tag vor x Jahren stattfanden, zu informieren. In dem o.g. Zeitraum gab es keinen OTDIH-Post. Das liegt hauptsächlich daran, dass die politische Bildung mit einer Person gerade recht dünn besetzt ist und der Referent erstmal wichtigeres zu tun hatte. Knapp außerhalb des zeitlichen Rahmens, am 09.11., kommt ein Post zum „Schicksalstag der Deutschen“ Es wurde eine Person gefunden, die sich künftig als „halber“ PL um OTDIH kümmern wird. Der Plan ist hier, einen kompletten Posting-Kalender für alle 52 Wochen im Jahr zu erarbeiten. Die Posts sollen künftig nicht mehr dauerhaft auf der Instagram-Seite des AStA bleiben. Jede Woche soll stattdessen der alte Post gelöscht und durch den aktuellen ersetzt werden. Grund ist die Herstellung einer besseren inhaltlichen Kongruenz auf der Instagram-Seite des AStA, in der künftig beim durchscrollen Info-Posts zum Bafög und lustige Bilder von der Ersti-Rallye nicht mehr im starken Kontrast zu einem Bild von 9/11 stehen sollen. Alle OTDIH-Beiträge werden aber selbstverständlich archiviert und der Öffentlichkeit durchgehend zugänglich gemacht, etwa im PoBi-Blog auf der Website. Denkbar wäre auch ein eigener Instagram-Account, der nur diesem Zweck dient.

Studentische Woche Wir veröffentlichen jeden Montag die studentische Woche, um Veranstaltungen an der Uni zu bewerben. Jede Veranstaltung erhält hierzu einen Storyslide mit einer Kurzbeschreibung. Die meisten hierbei beworbenen Veranstaltungen wurden vorab im Veranstaltungskalender auf der Website aufgenommen. Teilweise werden aber auch Anfragen über die Instagram Direct Messages (DMs) gestellt. Bei diesen Anfragen wird dann ebenfalls auf den Veranstaltungskalender verwiesen. Nathalie übernimmt künftig als Haupttätigkeit die Gestaltung und Ausarbeitung der studentischen Woche. Die Übergabe läuft hier soweit sehr gut.

Die wichtigsten Story-Kampagnen

- insgesamt viele Reposts zur Bewerbung von Events
- 31.10. Awareness-Post zu Halloween
- 06.11. Verlosung Hörsaalslam
- 14.11. Hinweis Ende der Frist für Freiversuchsanträge
- 14.11. Hörsaalslam
- 26.11. Hinweis Louder than Karl

Geplante Postings:

- 30.11. Ankündigung Veranstaltung "Nach der Ampel - links oder rechts?"
- 01.12. Ankündigung studentischer Weihnachtsmarkt
- 01.12. Start AStA-Adventskalender

4.3 Politische Bildung

Um die politische Bildung kümmern sich zusammen mit dem Referenten Paul Sonnleitner die Stabsstelle Patricia Rabberger und die Projektleitenden mit den zugeordneten Aufgabenbereichen. Von diesen PLs gibt es gerade allerdings nur wenige. Wir haben auf die Ausschreibung der PL-Stellen in der politischen Bildung genug Antworten erhalten, um das Referat theoretisch wieder voll zu besetzen. Diese Woche fanden und finden die Vorstellungsgespräche statt. Bis zum 09. Dezember werden wir eine Entscheidung über die Bewerber*innen treffen.

4.4 Vergangene Veranstaltungen

„Ist jeder seines Glückes Schmied?“ Am 15.11. fand die Veranstaltung mit dem Titel „Ist jeder seines Glückes Schmied?“ statt, geleitet von Lorena Worms und Laurids Elsing, beide Sozialarbeiter*innen bei Café Plattform. Trotz der für einen Freitag eher späten Uhrzeit um 18:30 war der Vortrag mit rund 25 Gästen gut besucht. Im Vortrag wurde insbesondere der Aufbau von Café Plattform und dessen Netzwerken beleuchtet sowie die Ursachen für Obdach- und Wohnungslosigkeit erläutert. Die Referierenden gingen dabei auch intensiv auf die Interaktionsmuster zwischen Politik und Armut sowie auf die Lebensrealität von Menschen auf der Straße ein. Zahlreiche Statistiken und gesetzliche Grundlagen aus Nordrhein-Westfalen wurden erläutert, um die Thematik zu untermauern. Besonders hervorzuheben ist, dass Lorena Worms und Laurids Elsing ihren Vortrag sehr interaktiv gestalteten. Während der etwa zweistündigen Veranstaltung wurden kontinuierlich Fragen aus dem Publikum aufgenommen, was zu einem dynamischen und abwechslungsreichen Austausch führte.

„Geschlecht - Macht - Wissenschaft. (Anti-)Diskriminierung in Studium und Lehre“ Als Kooperationsveranstaltung mit dem GSB bildete diese Veranstaltung einen Teil unserer Veranstaltungsreihe Feminismus. Als Referentin war Melanie Bittner geladen, Geschlechter- und Erziehungswissenschaftlerin, die freiberuflich Vorträge und Workshops zu den Themen Gender, Diversity und Antidiskriminierungskultur gibt. Die Veranstaltung fand am 20.11 um 19 Uhr statt.

Veranstaltungstext: Welche Rolle spielt Geschlecht heute an Hochschulen?

Wie neutral und objektiv ist das Wissenschaftssystem?

Inwieweit prägen Diskriminierungsformen wie Sexismus, Klassismus, Ableismus oder Rassismus, den Studienalltag?

Der Vortrag von Melanie Bittner mit anschließender Fragerunde richtet sich an alle, die einen kritischen Blick auf Diskriminierungsmechanismen an Universitäten werfen möchten.

Der Vortrag war leider sehr schlecht besucht, was ich persönlich sehr enttäuschend finde. Einen Teil kann man zwar auf das schlechte Wetter schieben. Trotzdem müssen wir uns hier nochmal überlegen, was hier bei der Bewerbung schiefgelaufen sein könnte. Ich persönlich konnte leider auch nicht bei dem Vortrag dabei sein, da ich krank war. Insofern kann ich auch nicht sehr viel mehr dazu sagen.

„Femizide: Spitze des Eisbergs“ Am 27.11. startete die Veranstaltungsreihe zu Femiziden mit dem Titel „Femizide: Spitze des Eisbergs“. Referentin war Angelika Gey, Sozialarbeiterin bei „Frauen helfen Frauen e.V.“, die in ihrem Vortrag die grundlegenden Strukturen häuslicher Gewalt, partnerschaftlicher Gewalt, Gewalt gegen Frauen im Allgemeinen sowie Femizide als deren Extremform thematisierte. Mit etwa 40 Gästen war die Veranstaltung gut besucht. Die Teilnehmenden zeigten sowohl während des Vortrags als auch in der anschließenden Diskussionsrunde großes Interesse und engagierten sich mit zahlreichen Fragen. Angelika Gey hatte zudem Informationsmaterial vorbereitet, das bei den Besucher*innen auf großes Interesse stieß. Da viele Zahlen und Quellen angesprochen wurden, kam der Wunsch auf, die Präsentationsfolien öffentlich zugänglich zu machen. Aktuell wird daran gearbeitet, die Materialien entweder über „Frauen helfen Frauen e.V.“ oder den PoBi-Blog zur Verfügung zu stellen, sodass sowohl die Teilnehmenden als auch andere Interessierte Zugriff darauf erhalten können.

4.5 Bevorstehende Veranstaltungen

Vortrag „Wie stehen Frauen unter dem Gesetz“ Für den 10.12 ist die Rechtswissenschaftlerin Dr. Jara Streuer von der Uni Münster bei uns als Referentin geladen. Dr. Streuer hat zum Thema Femizide mit besonderem Blick auf deren (internationale) strafrechtliche Relevanz promoviert. Um das Thema, und noch mehr, soll es auch bei dem Vortrag gehen. Dr. Streuer wurde für ihre Arbeit kürzlich vom Land NRW mit dem Rita Süßmuth-Forschungspreis ausgezeichnet. Glückwunsch!

Vortrag zum Ampel-Aus Am 05.12. um 19 Uhr findet im HKW1 die Veranstaltung „Nach der Ampel - rechts oder links?“ mit Dr. Mahir Tokatli vom IPW Aachen statt.

Veranstaltungstext:

„Plopp“ machte die Ampel, und explodierte. Ein einsamer Porsche 911 jagt durch den deutschen Hyperspace und versucht verzweifelt, vom politischen Fallout der Explosion nicht erwischt zu werden. Auf dem Wüstenplaneten „Berlin-Mitte“ erscheint Olaf Scholz der Geist von Willy Brandt und erzählt ihm die Sage der Vertrauensfrage. Robert Habeck schickt mit letzter Kraft die Blaupausen für die Wärmepumpe an den Widerstand. Und in einer weit, weit entfernten Bundesgeschäftsstelle schmiedet Oppositions-Imperator Merz bereits die Pläne für eine neue Koalition. Nach längerer Zeit ist in Deutschland wieder eine Regierung zerbrochen. Doch wie kam es zu dem Bruch? Woran ist die Ampel-Koalition gescheitert? Was macht unser politisches System jetzt eigentlich? Was ist eine Vertrauensfrage, und gab es das schon mal? Und wie zur Hölle geht's jetzt weiter? Diese und viele weitere Fragen wollen wir gemeinsam mit dem Politikwissenschaftler Dr. Mahir Tokatli klären. Dr. Tokatli forscht am Institut für Politikwissenschaften Aachen, mit einem besonderen Interesse für den Parlamentarismus, das Regierungssystem Deutschlands und das Werkzeug des Misstrauensvotums.

Wird gut. Kommt gerne vorbei.

Workshop sexuelle Aufklärung mit MSV Klappt hoffentlich im Januar 2025. Fingers crossed.

Bundestagswahl 2025 Das Treffen mit der FH war kurz und produktiv. Wir haben uns darauf geeinigt, zur BTW drei Formate anzubieten: Eine Podiumsdiskussion mit allen Direktkandidat*innen aus dem Wahlkreis Aachen I; Videos, in denen sich die einzelnen Kandidat*innen selbst kurz vorstellen; Infoposts zur Bundestagswahl (weniger als zur Europawahl, die Studis sollten hier mit dem Prinzip der Wahlen besser vertraut sein). Die Anfragen an die Direktkandidat*innen sind bereits raus. Eingeladen wurden: Lukas Benner (Grüne), Armin Laschet (CDU), Ye-One Rhie (SPD), Katharina Willkomm (FDP), Fabian Fahl (Linke), Andrej Hunko (BSW). Von fünf von sechs Kandidat*innen haben wir bereits eine Rückmeldung. Der 17. oder 18. Februar scheinen die wahrscheinlichsten Termine für die Podiumsdiskussion. Die Kandidat*innen wurden außerdem darum gebeten, ein kurzes Video aufzunehmen, in dem Sie persönlich auf die Frage "Was werde ich / meine Partei im Bundestag für Studierende und junge Menschen tun/antworten. Alle Kandidat*innen, die unsere Anfrage beantwortet haben, haben sich hierzu bereit erklärt.

4.6 Geplante Veranstaltungen (konkret)

Antisemitismus Hatte ich vor nicht allzu vielen Sitzungen bereits berichtet. Seitdem leider keine Neuigkeiten, ich werde aber bald die Zeit haben, mich wieder drum zu kümmern. Kurzfassung: Zwei Veranstaltungen sind geplant; eine mit Saba-Nur Cheema und Meron Mendel zu Antisemitismus, Rassismus und dem Versuch der Dialogfindung; eine mit Prof. Uffa Jensen zur Geschichte des Antisemitismus.

Einführung in den Feminismus Eigentlich einst kurz vor der Finalisierung ist diese Veranstaltung leider irgendwie im Sand verlaufen. Die beiden Referentinnen wollten mir auf erneute Nachfrage letzte Woche endlich einen Terminvorschlag schicken. Daraus ist aber bisher noch nichts geworden. Für die Veranstaltungsreihe Feminismus aber ein wichtiger Vortrag. Deshalb werde ich schauen, dass das was wird, eventuell auch mit neuen Referent*innen.

4.7 Erinnerungskultur

Fynn hat mir die Tage eine Mail geschrieben, mit dem Anliegen, das jeder Ref gerne hört: Er würde gerne mehr machen. Hier sind weitere Veranstaltungen zu der Causa Schwerte-Schneider, der allgemeinen Geschichte der RWTH und spezieller noch die Geschichte der Studentenbewegung in Aachen in den 70ern. Konkreteres ist noch nicht geplant, aber in den kommenden Berichten wird es sicherlich mehr dazu geben.



5 Kultur

Clemens Wemmer

5.1 Projektleitende und Stabsstelle

aktuell:

- Philip Audi (Verleih)
- Louise Birr (BierTemp)
- Philipp Hahmann (Fachschaftsvernetzung)
- David Hall (Bandkommunikation & Booking)
- Andreas Mimberg (Stabsstelle Veranstaltungstechnik)
- Christian Mimberg (Großveranstaltungen)
- Tobias Scholl (Veranstaltungstechnik & Infrastruktur)
- Gina Weiss (Ball)
- Jonathan Wiemann (Laptop Verleih)
- Julius Willich (Allgemeine Aufgaben)
- Sina Mähringer (Sponsoring)

neu gewählt:

- Sina Mähringer (Sponsoring)

Die Aufgaben und Projekte der Projektleitenden sind nicht auf die genannten begrenzt, es sind hier lediglich aktuell wichtige Aufgabenbereiche aufgeführt. Hauptaufgabe des Referats für Kultur sind Veranstaltungen in den Schwerpunkten Kunst, Musik, Text, Party und Theater. Dem Referat für Kultur stehen in Summe 5,5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung.

5.2 Liste der Veranstaltungen

5.2.1 bevorstehende Veranstaltungen

- tba Fachafthenhopping
- tba Studiball
- 13.12.24 Studentischer Weihnachtsmarkt
- tba Hörsaalslam
- 03.07.25 Campus Festival
- 17.10.25 SAP

5.2.2 vergangene Veranstaltungen

- 14.11.24 Hörsaalslam

5.3 Liste der Projekte

- NachfolgerIn Suche
- Verleih
- Laptopverleih
- Jam Session
- BierTemp Konzession
- Biergarten Karman
- Kulturzentrum Templergaben
- Jam Session
- Baumhaus als Veranstaltungsort
- Kultursemesterticket

5.4 bevorstehende Veranstaltungen

5.5 Studentischer Weihnachtsmarkt

Das Kulturreferat organisiert recht kurzfristig einen Weihnachtsmarkt auf dem Plateneplatz. Hier haben Fachschaften und Studentische Initiativen die Möglichkeit an Ständen Essen, Getränke und weitere Dinge anzubieten. Von 18:30-19:30Uhr organisiert das Quilicum Musicum außerdem ein Weihnachtsingen.

5.6 vergangene Veranstaltungen

5.7 Hörsaalslam

Der Hörsaalslam hat am 14.11.24 in der Aula 1 des HG stattgefunden. In Kooperation mit satznachvorn und den fachschaften 1/2 und 7/3. Insgesamt war die Veranstaltung ein Erfolg und es ist geplant auch im Sommer wieder Hörsaalslams zu veranstalten.

5.8 Projekte

5.8.1 NachfolgerIn Suche

Ich bin derzeit auf der Suche nach einer Nachfolge für des Amt des/der Kulterreferenten/Referentin. Ich würde mich freuen, wenn das StuPa hier unterstützt und mögliche Kandidaten/Kandidatinnen an mich weiterleitet. Gerade in der Kultur ist es wichtig, dass man schon etwas dabei ist, um die Einarbeitung und Übergangszeit zu erleichtern.

An dieser Stelle möchte ich ganz klar kommunizieren, das ich mich am Ende meiner offiziellen Amtszeit vollständig aus der aktiven Studierendenschaft zurück ziehen werde. Ich werde zwar weiterhin gerne als Helfer oder Veranstaltungsleiter zur Verfügung stehen, allerdings keine Rollen in der Planung übernehmen.

5.8.2 Verleih

Der AStA bietet verschiedenes Equipment zum Verleih an. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an studentische Eigeninitiativen und Fachschaften.

Zu Beginn der Amtszeit wurde eine Inventur durchgeführt und notwendige Nachbeschaffungen veranlasst.

5.8.3 Kulturzentrum Templergraben

Geplant ist einen dauerhaften Vertrag mit der Stadt zu schließen (Zwischen Hochschule und Stadt Aachen) der Veranstaltungen im Bereich Templergraben dauerhaft genehmigt. Wir kooperieren hierbei mit der Hochschule und bekommen Unterstützung vom PAK e.V. bei der Planung. Dies würde die Organisation von Kulturveranstaltungen deutlich vereinfachen und Langfristig auch den Studentischen Biergarten wieder dauerhaft ermöglichen.

5.8.4 Laptopverleih

Der AStA bietet Studierenden die Möglichkeit für 4 Wochen einen Laptop für das Durchführen ihres Studiums auszuleihen.

5.8.5 BierTemp Konzession

Das BierTemp Projekt wurde zu Beginn der Amtszeit wieder aufgenommen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch unklar ob und in welchem Rahmen ein BierTemp im Sommer 2025 möglich ist.

5.8.6 Kultursemesterticket

Vorerst wird das Projekt überwiegend vom Vorsitz betreut.



6 Nachhaltigkeit und studentisches Engagement

Raphael Lehmann

6.1 Projektleitende

- Vivien Kutz (studentisches Engagement: Tdsl, Infobildschirme, Beratung)
- Orpha Fiedler (studentisches Engagement: Tdsl, Ini-Wochenende, Beurlaubung, Beratung)
- Florian Winkler (studentisches Engagement: Ini-Wochenende, Creditpoints; Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeitstage, Nachhaltigkeit in der Lehre, Campus Garten)
- Alireza Mousavi (Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeitswettbewerb, Campus Garten)
- Svenja Borgmann (effiziente Energie und Datenerhebung)
- Lennard Gottlieb (Campus Garten)

Insgesamt stehen dem Referat 2,5 Aufwandsentschädigungen für den Bereich Nachhaltigkeit und 2,5 Aufwandsentschädigungen für den Bereich studentisches Engagement zur Verfügung.

Eine englische Version ist auf Anfrage innerhalb von sieben Werktagen, ab Eingang der Anfrage verfügbar. An english version is available on request within seven working days after receiving of the request.

6.2 Allgemeines

Im Folgenden wird nur über die Amtszeit des aktuellen Referenten berichtet, da er ausschließlich für den Zeitraum, in dem er tätig war, sprechen und Verantwortung übernehmen kann.

Die Einarbeitung in die vielfältigen Aufgabenbereiche des Referats für Nachhaltigkeit und studentisches Engagement sowie in die Rolle des stellvertretenden Vorsitzenden verlief intensiv. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Referatsaufgaben mussten technische Herausforderungen innerhalb der AStA-IT-Infrastruktur gelöst werden, was nicht unerheblich Zeit in Anspruch genommen hat. Ebenso fanden viele Vorstellungs- und Kennenlerntermine mit Einrichtungen der Studierendenschaft und Hochschulverwaltung statt.

Weiterhin wurde der Referent in die Vertretungsaufgaben für das Sekretariat eingewiesen und übernahm diese bereits kurzfristig.

6.3 Studentisches Engagement

6.3.1 Allgemeines & Interna

Das Team für Engagement ist derzeit personell weiterhin knapp besetzt, jedoch wurden Anstrengungen in die Gewinnung neuer Personen investiert, die das Team hoffentlich in naher Zukunft verstärken werden. Das Team trifft sich wöchentlich und arbeitet gut zusammen.

6.3.2 Tag der studentischen Initiativen

Der Tag der studentischen Initiativen (Tdsl) fand einen Tag vor dieser StuPa-Sitzung statt. Im Allgemeinen verlief der Tag reibungslos und war gut besucht. Das Feedback der Initiativen sowie der Besucher*innen war fast durchweg positiv. Die Auswertung, Aufbereitung und Ableitung von Learnings aus dem Tdsl stehen noch aus und werden nächste Woche in Angriff genommen.

Der Tdsl wurde ebenfalls als Gelegenheit genutzt sich bei sehr vielen Eigeninitiativen vorzustellen und wertvolle Gespräche zu führen. Bei den Gesprächen, die aus zeitlichen Gründen leider nicht mit allen anwesenden Initiativen geführt werden konnten, wurden unter anderem deren aktuelle Herausforderungen und Unterstützungsbedarfe zu erörtert.

6.3.3 Antrags-Leitfadens für studentische Initiativen

Bereits vor Beginn der Amtszeit wurden bereits im Studierendenparlament Anträge eingebracht, um die finanziellen Fördermöglichkeiten für Initiativen zu verbessern. Diese Anträge beinhalten unter anderem den Arbeitsauftrag an das Referat, den Leitfaden zur Antragsstellung zu überarbeiten und zu veröffentlichen, da dieser künftig nicht mehr Teil der vom Studierendenparlament beschlossenen Richtlinien sein wird. Die Überarbeitung des Dokuments befindet sich derzeit in Arbeit und weit fortgeschritten.

6.3.4 Collective Incubator

Im Rahmen einer Diskussionsrunde mit Initiativen im Collective Incubator konnten viele Impulse und Anregungen aufgenommen werden, darunter auch die bevorstehende Herausforderung, dass Lagerflächen für studentische Eigeninitiativen im Collective Incubator zum Jahresende wegfallen. Das Thema wird in den nächsten Wochen in Zusammenarbeit mit dem Collective Incubator angegangen.

6.3.5 ZHV-seitige Betreuung studentischer Eigeninitiativen

Die Stelle für die Betreuung studentischer Eigeninitiativen in der ZHV wurde inzwischen neu besetzt mit Melissa Can Carmona. Es fand ein Treffen statt, bei dem auch die Sozialreferentin und von Seiten der ZHV die Personen für Humboldtthaus-Koordination und Housing Advice anwesend waren. Die Themen beim Treffen waren Angebote der Hochschule, Fördermöglichkeiten, das Ehrenamtszertifikat, der Tag der studentischen Initiativen, die AchSo-Mailingliste, Inklusion, Awareness und Aufgabenverteilung zwischen AStA und der Betreuung studentischer Eigeninitiativen an der ZHV.

6.3.6 Ehrenamtszertifikat

Zum Thema Ehrenamtszertifikat wurden von allen Beteiligten Änderungswünsche kommuniziert.

6.4 Nachhaltigkeit

6.4.1 Zusammenarbeit mit Klimaausschuss und Stabsstelle Nachhaltigkeit

Der Referent nahm an einem Treffen zwischen dem Klimaausschuss und der Stabsstelle Nachhaltigkeit teil, um aktuelle Entwicklungen und mögliche Kooperationen zu besprechen.

6.4.2 Campus Garten Furniture Competition

Im Bereich des Campus Gartens fand am 12.11.2024 die Preisverleihung im Rahmen des *Campus Garten Furniture Competition* statt, einem Wettbewerb, der kreative und nachhaltige Gestaltungsideen für den Außenbereich des Campus prämiert. Parallel dazu gab es Absprachen mit den Projektleiter*innen sowie eine Vor-Ort-Besprechung, um gemeinsam Zukunftskonzepte für den Campus Garten zu entwickeln, die eine nachhaltige und langfristige Nutzung sichern sollen.

6.4.3 Teamerweiterung

Zur Stärkung des Nachhaltigkeitsteams ist der Referent aktiv mit potenziellen neuen Projektleitenden im Austausch, sowohl über E-Mail als auch in persönlichen Gesprächen.

6.4.4 Sustainability meets Art

Im Rahmen des Projekts *Sustainability meets Art* entstand eine innovative Idee, deren Umsetzung durch die Stabsstelle Nachhaltigkeit in naher Zukunft geplant ist. Der AStA wird bei der Umsetzung unterstützen.

6.4.5 BLE Science Day

Das Referat beteiligt sich am vom Lehrstuhl für Städtebau und Entwerfen und Institut für Städtebau und europäische Urbanistik ausgerichteten *Built and Lived Environment (BLE) Science Day*, bei dem es sich einen Workshop beteiligt.

6.4.6 Nachhaltigkeitstagung NRW

Gemeinsam mit einem Vertreter des AStA der Fachhochschule Aachen nahm eine Person aus dem Referat an der 10. Nachhaltigkeitstagung NRW teil, um aktuelle Trends und Best Practices im Bereich Nachhaltigkeit aufzugreifen und in die Arbeit des Referats zu integrieren.

6.4.7 Fairtrade-Steuerungsgruppe

Schließlich fand ein Treffen der Steuerungsgruppe Fairtrade statt, um die Weiterentwicklung und Umsetzung der Fairtrade-Ziele in der Studierendenschaft voranzutreiben.

7 Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV)

Lal Sonel, Elidona Shiqerukaj

7.1 Team

7.1.1 Referent*innen/President and Vice President

- Lal Sonel
- Elidona Shiqerukaj

7.1.2 Projektleitende/Project Managers

- Radite Adyanawa (Allgemeines/General Affairs)
- Burak Nom (Beratung/Consultations)
- Natalie Chong Wei Ying (Leitung des Veranstaltungsteams/Events Team Lead)
- Valeria Alejandra Flores Guerrero (Veranstaltungen/Events)
- Taha Dani (Veranstaltungen/Events)
- Ashman Thariq Asrul Nahar (Getränke/Drinks)
- Maria Kayra Saskia (Öffentlichkeitsarbeit/Communication and Design)
- Ece Tasci (Social Media/Soziale Medien)
- Bonifasius Yohan Pandu (Webseite/Website)

7.2 Deutsche Version

7.2.1 Allgemeines und Termine

Die Referentin nahm am 18. November am Runder Tisch Internationales teil. Die AV hatte am 22. November einen Bonding-Abend. Am 29. November fand die monatliche Vollversammlung statt.

7.2.2 Beratung

Email- und persönliche Beratung Das Beratungsteam hilft den internationalen Studierenden täglich per E-Mail bei ihren ausländerrechtlichen Problemen. Die persönlichen Beratungsgespräche wurden zweimal pro Woche angeboten. Die Beratungen fanden am 19. und 26. November und im AStA-Office zwischen 12:00-13:30 und am 14., 21. und 28. November im Humboldt Haus zwischen 17:00-18:30 statt. Die Anwaltstermine fanden am 20. November wie gewohnt über Skype statt. Es wurde noch ein Gespräch mit dem Career Service International über das nächste Seminar geführt. Hier wurden noch die organisatorischen Punkte und den Inhalt des Seminars allgemein diskutiert. Das Seminar findet am 9. Dezember um 16:30 im SuperC auf der 6.Etage statt.

7.2.3 Veranstaltungen

Craft the Night Away: Lantern Edition Am 14. November organisierte die AV eine neue Veranstaltung: Craft the Night Away. Bei dieser Veranstaltung konnten die Teilnehmenden in Anlehnung an die deutsche Tradition von St. Martin Papierlaternen basteln. Materialien wie Papier, Draht und LED-Kerzen wurden zur Verfügung gestellt. Die Veranstaltung begann um 18 Uhr und endete um 22 Uhr. Die AV würde diese Veranstaltung gerne im nächsten Jahr wieder organisieren.

Run 'N Dine Am 23. November organisierte die AV wieder den Run 'N Dine, der einmal pro Semester stattfindet. An der Veranstaltung nahmen 32 Teilnehmende teil, die in 16 Gruppen aufgeteilt wurden. Die Veranstaltung begann um 18 Uhr und endete um 22 Uhr mit drei Gängen. Wie immer möchte die AV diese Veranstaltung auch im nächsten Semester wieder organisieren.

Glow Groove Am 28. November organisierte die AV den Glow Groove. Die Veranstaltung begann um 18 Uhr. Etwa 50 Personen nahmen daran teil. Schwarze LED-Lichter und neonfarbene Luftballons sorgten für eine neonfarbene Atmosphäre. Die Teilnehmer konnten Just Dance spielen und sich mit Neongesichtsfarbe schminken. Die Veranstaltung endete gegen 22.30 Uhr.

7.2.4 Öffentlichkeitsarbeit

Instagram, Facebook, Telegram, Discord Die AV nutzt weiterhin ihre Social-Media-Kanäle, um für ihre Veranstaltungen zu werben, Studierende zu informieren und nützliche Tipps für internationale Studierende zu geben. In den letzten Monaten informierte die AV die Studierenden auf ihren sozialen Plattformen über die verschiedenen organisierten Veranstaltungen und gab allgemeine Informationen. Die AV veröffentlichte auch ein Video in Form eines Reels, um für die Veranstaltung "Run 'N Dine" zu werben (05.11), und ein weiteres Video in Form eines Reels, das den Erfolg der Veranstaltung "Craft the Night Away" zeigt (05.11). Die AV setzt ihre monatliche Serie auf Instagram "Just German Things" fort. Der veröffentlichte Post ist "Weihnachtsmarkt" (14.10). Außerdem informierte das AV die Studierenden über ein Seminar in Zusammenarbeit mit dem Career Center Internationales der RWTH Aachen zum Thema "Working After Studying" (26.11). Die Social-Media-Plattformen, welche die AV nutzt, um die Studierenden zu informieren, sind Instagram, Facebook, Telegram und Discord.

Webseite Die Website wurde aktualisiert, um die neuesten Informationen zu den Veranstaltungen widerzuspiegeln. Außerdem wurden die Beratungszeiten überarbeitet.

7.2.5 Ausstehende Termine

- 03.12.2024 Persönliche Beratung
- 04.12.2024 Anwaltstermine

7.3 English Version

7.3.1 General and Appointments

The president joined the Round Table International on 18 October. The AV had a bonding night on 22 November. General assembly took place on November 29.

7.3.2 Consultations

Email and personal advice The consultation team helps international students with their legal immigration problems by email on a daily basis. In-person consultation sessions were offered twice a week. The consultations took place on 19 and 26 November in the AStA office between 12:00-13:30 and on 14, 21 and 28 November in the Humboldt Haus between 17:00-18:30. The lawyer appointments took place as usual via Skype on 20 November. A discussion was held with Career Service International about the next seminar. The organisational points and general content of the seminar were discussed. The seminar will take place on 9 December at 16:30 in the SuperC on the 6th floor.

7.3.3 Events

Craft the Night Away: Lantern Edition On the 14th of November, the AV organized Craft the Night Away, which is a new event. In this event, participants were able to craft paper lanterns, in conjunction with the German tradition of St. Martin. Materials such as paper, wire and LED candles were provided. The event began at 6pm and ended at 10pm. The AV would like to organize this event again next year.

Run 'N Dine On the 23rd of November, the AV again organized Run 'N Dine, which takes place once every semester. The event was attended by 32 participants, separated into 16 groups each. The event began at 6pm and ended at 10pm with three courses. As always, the AV would like to continue organizing this event next semester.

Glow Groove On the 28th of November, the AV organized Glow Groove. The event began at 6pm. There were around 50 participants. Black LED lights and neon balloons helped to create a neon atmosphere. Participants were able to play Just Dance and use neon face paint. The event ended around 10.30pm.

7.3.4 Social Media

Instagram, Facebook, Telegram, Discord The AV continues to use its social media channels to promote its events, inform students, and provide useful tips for international students. In the last months the AV informed students on its social platforms about the different events organized and gave general information. The AV published a post about its event "Glow Groove" (21.11). The AV also published a video in the form of a reel to advertise the event "Run 'N Dine" (05.11) and another video in the form of a reel showing the success of the event "Craft the Night Away". The AV continues its monthly series on Instagram called "Just German Things". The posts published is "Christmas Markets" (25.11). The AV also informed students about a seminar in collaboration with the Career Centre of RWTH Aachen about "Working After Studying" (26.11). The social media platforms the AV uses to inform the students are Instagram, Facebook, Telegram and Discord.

Website The website has been updated to reflect the latest information about the events. Additionally, the consultation times have been revised.

7.3.5 Outstanding appointments

- 03.12.2024 In-person consultations
- 04.12.2024 Lawyer appointments

Abkürzungen

ASTA Allgemeiner Studierendenausschuss

AV Ausländerinnen- und Ausländervertretung

BAföG Bundesausbildungsförderungsgesetz

BSHK Beauftragten für die studentischen Hilfskräfte

KHG Katholische Hochschulgemeinde

SHK studentische Hilfskraft

STW Studierendenwerk

TK Techniker Krankenkasse

TVStud Tarifvertrag Studierende

ZSB Zentrale Studienberatung